

Schweinfurt hat Schwein

BigArtAction in der City von Karin Ludwig

Wer im kommenden Jahr auf diese schöne Welt kommt, wird nach dem chinesischen Horoskop im Jahre des Schweins geboren werden. Auch Schweinfurt steht im kommenden Jahr ganz unter diesem Stern. Denn das Schwein fasziniert die Schweinfurter seit Jahr und Tag, manchmal fördert es einen regelrechten Fantasieschub zu Tage. Sprachlich gesehen macht die Sau den Weg frei für allerlei Schweinereien, rund um den rosa Vierbeiner gibt es wenig Tabus.



Peter Galm mit Primadonna (Oberbürgermeisterin Gudrun Grieser) und der „Primatonna“.

Stadt Schweinfurt:

Vom Glücksschwein bis zur Pistensau, vom Schweinigel bis saugeil, die Bandbreite ist schweinebreit und erfindet ständig neue Wortspielereien. Dass die Schweinfurter oft Schwein haben und meistens tierisch gut drauf sind, weiß hierzulande jedes Kind. Nun wird dieses Gefühl auch optisch an den fremden und einheimischen Zweibeiner gebracht. Über 50 lebensgroße Kunstschweine, alle sympathische und freundliche Imagerträger, sollen in einer spektakulären Aktion in der Stadt aufgestellt werden, um Gast und Einheimischen gleichsam in Freude zu dienen. Natürlich wird es sich bei diesen Unikaten nicht nur im balaue rosa Schweinchen handeln, nein, es sind eindrucksvolle Charakterschweine zu Werbeikonen ernannt worden. Objekte,

mit denen Mann und Frau sich identifizieren kann, die liebenswert, herzlich und verbindend sind. Künstler, Sponsoren und Schulklassen und die halbe Bürgerschaft können sich einlassen auf ein Netzwerk von Kreativität und Werbereibereitschaft. Da, eine Gruppe, die einen außergewöhnlichen Rahmen für ihre Werbung sucht, dort die Anderen, die mit coolen Köpfchen den Pinsel aus begnadeten Künstlerhänden schwingen lassen können. Ulrich Wiedemann heißt der Lindauer, der Hersteller der Rohlinge. Engagierte Künstler aus der Region legen schon mal Hand an: der Grafiker und Maler Heinz A. Böhm, zum Beispiel, er hat das Charakterschwein mit menschlichen Zügen entworfen, die Malerin Dorothea Göbel schuf aus einem weißen Kunstfaser-Rohling „Die Attraktive.“ Die Malerin Ronni Zettner überlegt, ob sie

ihrer Vincent einen anderen Namen verpassen soll, seine weiblichen Züge passen vielleicht besser zu einer Cleo. Egal, aus einer Sybiose entstanden wunderschöne Sympathieträger, die später versteigert werden können. Der Erlös fließt in einen Fond, dieser kann für eine Anschaffung von weiteren Kunstwerken herangezogen werden.

Aber soweit sind wir ja noch nicht. Es können immer noch Schweine erworben werden, sofern künstlerisch begabte Schulklassen, Vereine oder sonstige Organisationen einen Sponsor zur Hand haben. Ideen gibt es genug, wie wäre es mit einem Paraglyphenschwein“

vor ihrer Tür, Banken könnten sich mit einem „Sparschwein“, Optiker mit einer „Brillensau“ identifizieren. Für die große Freitrepp am Rathaus wünscht sich Peter Galm, Initiator der Aktion und Bankdirektor bei der Flessabank, ein „Glücksschwein“ mit einer Schnauze aus Messing, an der Frischgetraute und andere Glücksuchende ihre Nasen und Finger reiben könnten.

Der wetterfeste, strapazierfähige Rohling ist in der stehenden Version 1,80 Meter hoch, sitzend 1,40 Meter. Er kostet 1355 Euro plus 125 Euro für den Granitsockel. Über Glaube und Geschmack lässt sich ja bekanntlich gut streiten, doch eins bleibt klar. Alle Schweine strahlen Optimismus aus, animieren zum Streicheln oder machen einfach nur gute Laune.

Ende März 2006 werden die Borstenvieher in einer Big-Pig-Parade in die Stadt einziehen, standesgemäß auf Schubkarren und Leiterwagen. Die BigArtAction „Schweinfurt hat Schwein“ wurde in diesem Frühjahr ins Leben gerufen. Die Schirmherrschaft hat Frau Oberbürgermeisterin Gudrun Grieser übernommen. Vater des schweinishen Kunst-Gedankens ist Peter Galm, ein Bürger, der sich für seine Stadt engagiert, der seine Stadt liebt. Um diesen Ur-Schweinfurter hat sich ein Komitee gebildet, das diese Aktion mit viel Herzblut unterstützt. Denn sie lieben und schätzen „ihr“ Schweinfurt.

Es sind jene, die am Ende der Schweinfurter Schlachtschüssel am ehrfurchtvollsten singen: „Schweinfurt, wunderschöne Stadt... Du mein Ideal.“

Weitere Informationen unter
www.schweinfurt-hat-schwein.de
oder direkt bei Peter Galm,
Tel. (0 97 21) 30 75 90.